



Stadt Marktheidenfeld

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE 09. SITZUNG DES STADTRATES

Sitzungsdatum:	Donnerstag, 13.04.2023
Beginn:	19:20 Uhr
Ende:	20:35 Uhr
Ort:	im großen Sitzungssaal des Rathauses

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister

Stamm, Thomas

Mitglieder des Stadtrates

Adam, Helmut
Bernstein, Tobias
Carl, Michael
Haag, Ruth
Hock, Klaus
Hoh, Florian
Hörnig, Joachim
Hörnig, Wolfgang
Hospes, Xena
Keller, Ludwig
Kempf, Bernhard
Kutz, Caroline
Menig, Christian
Menig, Hermann
Richter, Heinz
Riedmann, Mario
Rinno, Susanne
Schneider, Renate
Wagner, Burkhard
Wiesmann, Eva-Maria

erscheint während nö Begrüßung

Ortssprecher

Riedmann, Georg

Behindertenbeauftragter

Beutner, Lars

Seniorenbeauftragte

Dürr, Andrea

Schriftführer/in

Laumeister, Sabine

Verwaltung

Brand, Christian

Burk, Andreas

Ebersbach, Johanna

Hartmann, Barbara

Herrmann, Christina

Abwesende und entschuldigte Personen:**Mitglieder des Stadtrates**

Harth, Martin

Oswald, Richard

Riedmann, Susanne

Seidel, Holger

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|--------------|--|------------------|
| 94 | Protokollgenehmigung | |
| 95 | Bekanntmachung eines nichtöffentlichen Beschlusses | |
| 96 | Städtische Friedhöfe | |
| 96.1 | Altstadtfriedhof; Mögliche Verbesserungsmaßnahmen | 2023/0097 |
| | Beschlussfassung | |
| 96.2 | Friedhof am Äußeren Ring; Entwicklungsmöglichkeiten | 2023/0098 |
| | Beschlussfassung | |
| 96.3 | Stadtteolfriedhof Altfeld; Weiteres Vorgehen | 2023/0099 |
| | Beschlussfassung | |
| 96.4 | Stadtteolfriedhof Glasofen; Herstellung von Urnenerdgräbern | 2023/0102 |
| | Beschlussfassung | |
| 96.5 | Stadtteolfriedhof Marienbrunn; Entwicklungsmöglichkeiten | 2023/0100 |
| | Beschlussfassung | |
| 96.6 | Stadtteolfriedhof Zimmern; | 2023/0101 |
| | Möglichkeiten zur Verbesserung und Weiterentwicklung | |
| | Beschlussfassung | |
| 97 | Baubericht zum 31.03.2023 | 2023/0111 |
| | Information | |
| 98 | Wirtschaftsförderung; Tätigkeitsbericht | 2023/0110 |
| | Information | |
| 99 | Informationen | |
| 100 | Anfragen | |
| 100.1 | Bahnhofstraße; Einrichtung einer Tempo 30-Zone | |
| 100.2 | Meilenstein Altfeld | |
| 100.3 | Städtisches Jugendzentrum (JuZ); Beleuchtung | |

Erster Bürgermeister Thomas Stamm eröffnet um 19:20 Uhr die öffentliche 09. Sitzung des Stadtrates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

94 Protokollgenehmigung

Auf Rückfrage des Vorsitzenden werden seitens des Gremiums keine Einwände gegen das Protokoll zur 08. ~~nicht~~öffentlichen* Stadtratssitzung vom 30.03.2023 vorgebracht. Dieses gilt somit als konkludent genehmigt.

* Korrektur aufgrund Protokollberichtigung vom 11.05.2023, TOP 117

95 Bekanntmachung eines nichtöffentlichen Beschlusses

Erster Bürgermeister Stamm verliest den Beschluss aus nichtöffentlicher Stadtratssitzung vom 30.03.2023 wie folgt:

„Die Sanierungsberatung und Sanierungsbetreuung wird vergeben an das Büro Schirmer Architekten + Stadtplaner GmbH, 97072 Würzburg. Die Vertragslaufzeit beginnt mit der Beauftragung und läuft bis zum Ende des Bewilligungszeitraums am 31.12.2024.“

96 Städtische Friedhöfe

96.1 Altstadtfriedhof; Mögliche Verbesserungsmaßnahmen

In der Sitzung des Stadtrates vom 16.03.2023 wurde bereits beschlossen, Bäume im Altstadtfriedhof zu pflanzen.

- Verbesserung der Begehrbarkeit im Umfeld der Aussegnungshalle
Vor der Aussegnungshalle ist Natursteinpflaster verlegt. Für mobilitätseingeschränkte Personen kann die Begehrbarkeit beschwerlich sein. Es könnte ein Komfortstreifen vom Eingang bis zur Aussegnungshalle eingebaut werden.
- Die Seniorenbeauftragte Andrea Dürr hat angeregt, im Altstadtfriedhof die Bodenbeschaffenheit, die Haltevorrichtungen und die Ruhebänke hinsichtlich der Barrierefreiheit zu überprüfen.

Ein Gremiumsmitglied stellt klar, der Weg im Altstadtfriedhof sei sehr steil und es müsse darauf geachtet werden, dass die Steigung künftig mit Rollstuhl und Rollator bewältigt werden könne.

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, für die angedachten Komfortstreifen im Umfeld der Aussegnungshalle des Altstadtfriedhofs die Kosten zu ermitteln und weiter zu planen und dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, der Anregung der Seniorenbeauftragten zur Verbesserung der Bodenbeschaffenheit, der Haltevorrichtungen und der Aufstellung von Ruhebänken zu folgen und daraus resultierende Maßnahmen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel umzusetzen.

einstimmig beschlossen Ja 21 Nein 0

96.2 Friedhof am Äußeren Ring; Entwicklungsmöglichkeiten

In der Sitzung des Stadtrates vom 27.01.2022 wurde beschlossen, die Anlage von Baumgräbern im unteren Teil des Diakonissenfriedhofs als eine Entwicklungsmöglichkeit zu verfolgen und die Kosten zu ermitteln. Die Planungen hierzu wurden dem Stadtrat vorgestellt.

Ergänzend zu dieser Planung hat die Seniorenbeauftragte Andrea Dürr angeregt, auf eine barrierearme Gestaltung hinsichtlich der Bodenbeschaffenheit, der Haltevorrichtungen und der Ausstattung mit Ruhebänken zu achten.

Herr Brand beantwortet die Fragen des Gremiums bezüglich der Kosten für die Maßnahme. Seitens eines Stadtrats wird darum gebeten, Bedarfszahlen zu ermitteln dahingehend, wieviele Erdbestattungen und Urnenbestattungen, gegliedert nach Urnengemeinschaftsgräbern, individuell gestalteten Urnenerdgräbern etc. nachgefragt werden, um die Maßnahme entsprechend auszurichten. Seitens der Stadträte wird auf den optisch nicht ansehnlichen Zaun zur Firma Warema hingewiesen, welcher im Rahmen der Projektumsetzung ebenfalls neugestaltet werden sollte.

Beschluss:

1. Die vom Planungsbüro Götzendörfer vorgestellte Planung wird weiterverfolgt. Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Schritte einzuleiten und dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen. Für das Haushaltsjahr 2024 wird die Umsetzung des ersten Bauabschnittes angestrebt.

2. Der Planer wird beauftragt, bei der Gestaltung die Gesichtspunkte der barrierearmen Ausstattung wie Bodenbeschaffenheit, Notwendigkeit von Haltevorrichtungen und der Verfügbarkeit von Ruhebänken zu berücksichtigen.

einstimmig beschlossen Ja 21 Nein 0

96.3 Stadtteilstadtfriedhof Altfeld; Weiteres Vorgehen

Die Verwaltung beabsichtigt, die Planung für ein Urnengrabfeld nach Fertigstellung der Aussegnungshalle aufzunehmen.

Ein Gremiumsmitglied aus Altfeld weist auf den dringenden Handlungsbedarf bezüglich der Urnenerdgräber hin.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, Vorschläge für ein Urnengrabfeld im Stadtteilstadtfriedhof Altfeld zu erarbeiten und dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen.

einstimmig beschlossen Ja 21 Nein 0

96.4 Stadtteilstadtfriedhof Glasofen; Herstellung von Urnenerdgräbern

Im Stadtteilstadtfriedhof Glasofen besteht die Möglichkeit, Urnenerdgräber mit Rahmen wie im Altstadtfriedhof auszuweisen.

An der Mauer kann eine Sitzgelegenheit entstehen.

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, im Stadtteilstadtfriedhof Glasofen eine Bestattungsmöglichkeit für Urnenerdgräber mit Rahmen zu schaffen.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, im Stadtteilstadtfriedhof Glasofen eine Sitzgelegenheit im Bereich der beschriebenen Mauer einzurichten.

3. Die Maßnahmen werden im Rahmen der in der Finanzplanung vorgesehenen Haushaltsmittel in Höhe von 20.000 € im Haushaltsjahr 2024 umgesetzt.

einstimmig beschlossen Ja 21 Nein 0

96.5 Stadtteilstadtfriedhof Marienbrunn; Entwicklungsmöglichkeiten

Hier hat ein Ortstermin mit der Kirchenverwaltung, Stadtrat Wagner und der Friedhofsverwaltung stattgefunden.

Es sind nachfolgende Maßnahmen geplant:

1. Westlich der Aussegnungshalle soll ein Urnengemeinschaftsfeld auf einer Freifläche entstehen. Hierzu soll ein Sandsteinfeldling aufgestellt werden. Im umgebenden noch zu erstellenden Umfeld wird eine Pflanzfläche entstehen und so Raum für ca. zehn Urnen geschaffen. Es liegt ein Angebot der Fa. Hofmann & Stephan, Rothenfels, in Höhe von rund 6.700 € für die Ausführung vor. Der Findling wird über die Fa. Hofmann & Stephan, Rothenfels, beschafft. Mit der Ausführung der gärtnerischen Gestaltung des Urnengrabfeldes soll der Bauhof beauftragt werden.

2. Auf einer weiteren Freifläche sollen Urnenerdgräber mit einem liegenden/stehenden Grabstein entstehen.

3. Im Bereich der bestehenden Urnenerdgräber soll eine Einfassung eingebaut werden und der vorhandene Plattenbelag seitlich versetzt werden.

Ein Gremiumsmitglied aus Marienbrunn erinnert an den dringenden Handlungsbedarf bezüglich der kosmetischen Maßnahmen an der Aussegnungshalle und an die Erneuerung oder Reparatur der abgeplatzten Leistensteine. Ein weiterer Stadtrat bemängelt, man beschließe in dieser Angelegenheit, ohne eine Planung gesehen zu haben. Ein anderes Gremiumsmitglied bezwei-

felt das Erfordernis eines Urnengemeinschaftsfelds.

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt den Maßnahmen Urnengemeinschaftsfeld, Urnenerdgräber und dem Bau einer Einfassung bei den bestehenden Urnenerdgräbern sowie Versetzung des vorhandenen Plattenbelags zu.

einstimmig beschlossen Ja 21 Nein 0

**96.6 Stadtteilstadt Zimmern;
Möglichkeiten zur Verbesserung und Weiterentwicklung**

Ortssprecher Georg Riedmann hat eine Verbesserung der Situation im alten Teil des Friedhofs angeregt und in der letzten Sitzung die Planung begründet und befürwortet. Die Planunterlagen sind dieser Vorlage beigelegt.

Nach Vorstellung der Planung am 16.03.23 im Stadtrat hat die Seniorenbeauftragte Andrea Dürr angeregt, die Steigung der Wegstrecken für Rollstühle zu begradigen, im Idealfall auf 6 %.

Beschluss:

1. Der vorgelegten Planung wird grundsätzlich zugestimmt. Die Entscheidung über die Durchführung erfolgt vor den Haushaltsberatungen 2024. Für die Umsetzung der einzelnen Planungsabschnitte ist jeweils ein Durchführungsbeschluss des Stadtrates einzuholen.

2. Der Planer wird beauftragt, im Rahmen der Planung die Steigungen der Wegstrecken möglichst barrierearm zu gestalten.

einstimmig beschlossen Ja 21 Nein 0

97 Baubericht zum 31.03.2023

Durch den Technischen Bauamtsleiter Andreas Burk wird der aktuelle Stand der Baumaßnahmen sowie die Kostenentwicklung der Großprojekte anhand einer Präsentation erläutert. Herr Burk steht für die Fragen der Gremiumsmitglieder zur Verfügung und beantwortet diese detailliert.

Seitens des Gremiums wird nach verschiedenen, nicht im Bericht erwähnten oder noch in Planung befindlichen Projekten gefragt. Herr Burk erläutert den jeweiligen Sachstand. Die Gewährleistung für die bereits am Bauhof lagernden Spielgeräte wird gremiumsseite angesprochen.

98 Wirtschaftsförderung; Tätigkeitsbericht

Johanna Ebersbach, Stabsstelle Wirtschaftsförderung, informiert anhand einer PowerPoint-Präsentation ausführlich über die bisherigen Entwicklungen und Tätigkeiten im Rahmen der städtischen Wirtschaftsförderung.

Sie geht auf die Fragen des Gremiums ein und erläutert diese detailliert.

Der Vorsitzende gibt einen kurzen Zwischenbericht zum Sachstand „Mainufergestaltung“. Er hält fest, diese Informationen würden noch vervollständigt und in einer Zusammenstellung den Gremiumsmitgliedern zur Verfügung gestellt. Dies geschehe vermutlich nach dem avisierten Besprechungstermin am 26.04.2023 mit dem Wasserwirtschaftsamt Aschaffenburg und der unteren Naturschutzbehörde am Landratsamt Main-Spessart.

Herr Stamm informiert über die gemeinsame Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses und des Stadtentwicklungsbeirats am 25.04.2023. Für diese Sitzung sei eine ausführliche Beratung zum Radwegekonzept vorgesehen. Vor der Sitzung bestehe um 17:00 Uhr die Möglichkeit, das Apothekenmuseum in der Obertorstraße zu besichtigen. Zur Besichtigung seien auch interessierte Stadträte eingeladen.

In einer der letzten Stadtratssitzung habe ein Gremiumsmitglied eine Anfrage bezüglich Energiekosten, Vertragsgestaltung und Photovoltaik auf städtischen Gebäuden gestellt, erinnert Herr Stamm. Kämmerin Herrmann erläutert, die Stromlieferungsverträge seien während der Hochpreislage neu abzuschließen gewesen, umfassten jedoch lediglich ein Jahr. Sie informiert über die anstehende Neuausschreibung der Verträge sowie die Themen „Grundversorgung“ und „Wirtschaftlichkeit Photovoltaikanlagen“.

Technischer Bauamtsleiter Burk ergänzt, auf vielen städtischen Gebäuden befänden sich bereits Photovoltaikanlagen (PV-Anlagen). Bei anstehenden Sanierungen sowie bei Gebäude-Neubauten werde grundsätzlich geprüft, ob eine PV-Anlage realisierbar sei. Er führt Einzelheiten zur Gesetzesänderung hinsichtlich PV-Anlagen im Altstadtbereich aus.

Frau Hartmann berichtet zu PV-Anlagen neben Autobahnen und zeigt hierzu Lagepläne zu den aktuell bereits bestehenden Anlagen im Marktheidenfelder Bereich. Erster Bürgermeister Stamm sagt den Gremiumsmitgliedern eine Überlassung der Pläne für weitere Beratungen zu.

100 Anfragen

100.1 Bahnhofstraße; Einrichtung einer Tempo 30-Zone

3. Bürgermeisterin Rinno berichtet, Anwohner der Bahnhofstraße seien auf sie zugekommen. Die Anwohner hätten ihr berichtet, bereits von längerer Zeit sei ihrerseits die Anregung einer Tempo 30-Zone für die Bahnhofstraße beantragt worden. Zwischenzeitlich habe die Stadt zwar eine Geschwindigkeitsanzeige-Tafel aufgestellt, welche auch etwas Wirkung zeige, dennoch sei nach wie vor ein Großteil der Fahrzeuge dort zu schnell unterwegs. Die Anwohner hätten vor allem auf den bereits bestehenden Lkw-Verkehr sowie das neu dort entstehende Wohngebiet „Ziegeleigelände“ verwiesen. Durch die zu erwartende Bautätigkeit werde sich der Lkw-Verkehr noch weiter erhöhen, befürchteten die Anwohner, hält Frau Rinno fest. Frau Rinno bittet um Prüfung des Bürgeranliegens.

Erster Bürgermeister Stamm sagt zu, den Hinweis aufzunehmen.

100.2 Meilenstein Altfeld

Stadträtin Schneider erinnert erneut an die Wiederaufstellung des „Meilensteins“ in Altfeld. Der künftige Standort sei bereits vor längerer Zeit während eines Ortstermins festgelegt worden. Sie bittet um baldmöglichste Erledigung.

Der Vorsitzende sagt dies zu.

100.3 Städtisches Jugendzentrum (JuZ); Beleuchtung

Fraktionsvorsitzender Richter berichtet, seit kurzem brenne am städtischen Jugendzentrum die ganze Nacht hindurch Licht. Er fragt an, weshalb das Gebäude beleuchtet werde, wo doch gleichzeitig aus Energiespargründen der Fuß- und Radweg unbeleuchtet bleibe.

Herr Stamm vermutet, dass dies wohl den Vorfällen im und am Jugendzentrum mit Sachbeschädigungen und Hausverboten zusammenhänge. Er werde sich kundig machen und dem Gremium berichten. Das Licht werde nach Möglichkeit abgeschaltet, sofern die Beleuchtung nicht der Verhinderung weiterer Beschädigungen diene, sagt er abschließend zu.

Erster Bürgermeister Thomas Stamm schließt um 20:35 Uhr die öffentliche 09. Sitzung des Stadtrates.

Thomas Stamm
Erster Bürgermeister

Sabine Laumeister
Schriftführer/in